

Die Pyramiden

Pyramiden sind die bekanntesten Bauwerke Ägyptens – sicher hast du auch schon in Büchern oder Filmen etwas darüber gehört oder gelesen. Die berühmtesten Beispiele sind die Pyramiden von Gizeh, weil sie weltweit die höchsten Pyramiden sind. Sie gehören sogar zu den Sieben Weltwundern der Antike – und sind das einzige, das heute noch steht.



*Die Pyramiden von Gizeh. Die Pyramide des Pharaos Cheops (ganz hinten) ist mit ca. 140 m Höhe die größte. Heute liegt Gizeh direkt am Rand der ägyptischen Hauptstadt Kairo – die Landschaft um die Pyramiden ist also nicht mehr so ruhig und leer wie auf dem Photo (um 1903 - 1906).
Photo: ÄMULAF, N1130*

Aber es gibt in Ägypten noch mehr Pyramiden – insgesamt kennen wir heute über 70 dieser Bauwerke und einige wurden vielleicht noch gar nicht gefunden.

Pyramiden werden von vielen Wissenschaftlern aus aller Welt seit langer Zeit erforscht und trotzdem gibt es noch eine ganze Menge Dinge, die wir heute nicht mit Sicherheit wissen. Es existieren aber viele Gerüchte und Theorien rund um das Thema, die man im Fernsehen oder in Büchern immer wieder liest.

Schauen wir uns doch einige dieser Theorien und Geschichten einmal gemeinsam an. Im Folgenden stellen wir nacheinander die wichtigsten Thesen rund um die Pyramiden vor. Du kannst ankreuzen, ob du glaubst, dass die Aussage stimmt oder nicht. Es geht dabei nicht darum, dass du die Antwort schon sicher weißt, sondern nur um deine Meinung. Danach wird in einem kurzen Text erklärt, was wir bisher dazu wissen.

1. Die Pyramiden sind die Grabmäler der Pharaonen.

Was glaubst du?

Richtig

Falsch

In vielen Pyramiden wurden keine Bestattungen mehr gefunden. Das liegt aber nicht daran, dass sie für etwas Anderes genutzt wurden. Meistens waren vor den Forschern schon Grabräuber in die Pyramiden eingedrungen und hatten alles, was sie herauschaffen konnten, aus den Grabkammern entfernt. Doch die Särge der Pharaonen bestanden meist aus sehr schwerem Gestein und konnten nicht ohne weiteres bewegt werden. Deswegen blieben sie in den Kammern. Auch in Texten aus der Zeit nach dem Pyramidenbau ist zu lesen, dass es sich um Grabanlagen handelt. Diese Form des Grabes



Drei Reihen mit Mastabas auf einem Friedhof in Gizeh. Die Löcher markieren die Zugänge zu den Grabschächten.
ÄMULAF, N1018

war ausschließlich Herrschern vorbehalten. Hohe Beamte und Angehörige des Hofes wurden in sogenannten Mastabas beerdigt. Das sind Gräber mit einem rechteckigen Oberbau und einem oder mehreren Schächten, die in die Tiefe führen und in die Grabkammern münden. Pyramiden waren also Gräber und sie waren nur für die Pharaonen – die Aussage ist richtig.

2. Jeder Pharao ließ eine Pyramide errichten.

Was glaubst du?

Richtig

Falsch

Die älteste Pyramide, die wir heute kennen, wurde von Pharao Djoser erbaut, der vor etwa 4700 Jahren Ägypten regierte. Danach wurde die Pyramide eine Zeit lang zur typischen Grabform der ägyptischen Könige. Allerdings war jeder Bau enorm aufwendig und kostete viele Ressourcen. Außerdem lagen die Bauwerke weithin



Modell der Pyramide des Pharao Sahure. Die Figuren im Vordergrund zeigen, wie groß die Pyramide im Vergleich ist.
ÄMUL

tbar nicht weit entfernt vom Nil und waren so leicht von Grabräubern zu finden. Diese und noch einige andere Probleme führten dazu, dass die Pharaonen vor ca. 3500 Jahren dazu übergingen, sich in Felsgräbern bestatten zu lassen. Die waren oberirdisch nicht sichtbar und lagen weit vom Nil entfernt in einem Tal in der Wüste bei Theben (dem modernen Luxor). Das konnte sehr leicht bewacht werden – vielleicht hast du die Bezeichnung „Tal der Könige“ schon einmal gehört.

Es erbaute also nicht jeder Pharao eine Pyramide, die Aussage ist falsch.

3. Die Pyramiden wurden von Sklaven erbaut.

Was glaubst du?

Richtig

Falsch

Sklaven sind Menschen, die für die Arbeit, die sie verrichten, nicht entlohnt werden. Außerdem gehörten Sklaven einem anderen Menschen und wurden auch gar nicht als „Menschen“ angesehen – sie waren also keine freien Bürger und hatten keine Rechte.

Für den Bau der Pyramiden wurden viele tausend Arbeiter benötigt. Darunter waren natürlich einige gut ausgebildete Handwerker, aber einige Tätigkeiten, wie beispielsweise den Transport der Steine, konnten Helfer ohne besondere Ausbildung übernehmen. Oft kamen Bauern für einige Monate im Jahr zur Baustelle und arbeiteten mit. Da der Nil jährlich für drei Monate über die Ufer trat und die Felder der Bauern überschwemmte, konnten sie keine Feldarbeit verrichten und suchten eine Alternative. Es gibt Nachweise, dass alle Arbeiter beim Pyramidenbau für ihre Tätigkeit entlohnt wurden. Zwar gab es noch kein Geld im heutigen Sinne, aber es wurde beispielsweise Getreide oder andere Nahrungsmittel als Bezahlung verteilt. Außerdem wurden nahe der Baustellen extra Siedlungen angelegt, in denen die Arbeiter lebten. Manchmal wurden allerdings auch Kriegsgefangene mit zur Arbeit herangezogen bzw. gezwungen. Sie gehörten allerdings dem Staat, der sie als Arbeitskräfte einsetzte und sie auch versorgte. Damit sind auch sie nicht im eigentlichen Sinne „Sklaven“. Die Aussage ist also falsch.

4. Der Bau einer Pyramide dauerte bis zu 20 Jahre.

Was glaubst du?

Richtig

Falsch

Es gibt keine genauen Überlieferungen dazu, wie lange der Bau einer Pyramide gedauert hat. Das war sicher auch bei jeder Pyramide anders, denn alle sind unterschiedlich groß und aufwendig. Die Pyramide des Cheops ist zum Beispiel die größte von allen. Die des Pepi II. ist zwar deutlich kleiner, dafür sind im Inneren die Wände vollständig mit eingemeißelten Inschriften dekoriert. An einigen Stellen haben Steinmetze Markierungen hinterlassen, zu denen manchmal auch Jahresangaben gehören. Anhand dieser Jahreszahlen konnten Forscher ungefähr ausrechnen, dass der Bau einer Pyramide zwischen 10 und 20 Jahren gedauert haben muss. Die Aussage ist also richtig.

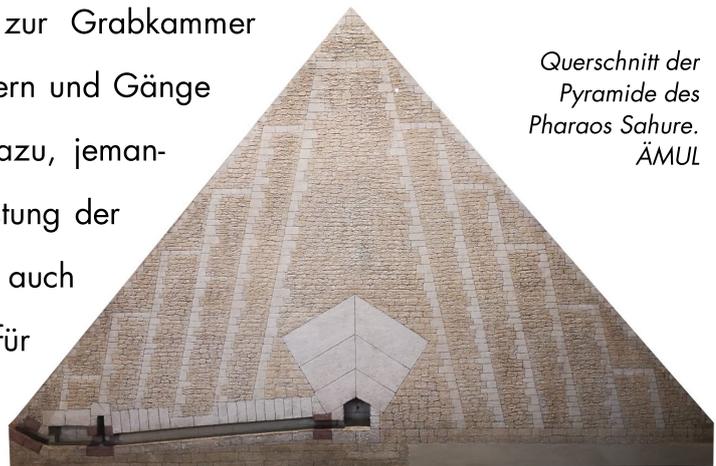
5. In Pyramiden gibt es Labyrinth und Fallen.

Was glaubst du?

Richtig

Falsch

Besonders in Filmen sieht man immer wieder, dass sich Menschen in Pyramiden verlaufen oder durch Fallen, wie etwa Gruben mit gefährlichen Tieren, in bedrohliche Situationen geraten. Die Wahrheit ist weit weniger spektakulär. In vielen Pyramiden gibt es lediglich einen Gang, der genau zur Grabkammer führt. In einigen sind mehrere Kammern und Gänge eingebaut. Die dienen aber nicht dazu, jemanden zu verwirren, sondern zur Entlastung der Konstruktion. Manchmal wurden auch Gänge angelegt, die zum Beispiel für Rituale während der Bestattung genutzt wurden. Zum Schutz vor



Querschnitt der
Pyramide des
Pharaos Sahure.
ÄMUL

Dieben gab es eine besonders sichere Tür: ein sehr dicker und schwerer Stein, der den Eingang verschloss. Der Eingang wurde zusätzlich an der Außenseite der Pyramide unter Sand und Steinen versteckt – aber das half leider nichts. Alle Pyramiden, die wir bisher kennen, wurden vor ihrer Erforschung durch Wissenschaftler bereits ausgeraubt.

Eine Fallgrube oder ein richtiger Irrgang wurde bisher in keiner Pyramide gefunden. Das wird in Filmen oder Geschichten oft dazu erfunden, damit es spannender wird. Die Aussage ist also falsch.

6. In Pyramiden wurden große Goldschätze gefunden.

Was glaubst du?

Richtig

Falsch

Sicher denkst du bei den Pharaonen schnell an den berühmten König Tutanchamun und seine Goldmaske – das machen zumindest die meisten. Im Grab dieses Pharaos wurde eine große Menge Grabbeigaben gefunden, die teilweise aus Gold, Silber und anderen wertvollen Materialien bestanden. Und genau das hat Tutanchamun auch so bekannt gemacht. Er ist nämlich einer der wenigen Könige, in dessen Grab man die Beigaben noch vorgefunden hat. Er war jedoch nicht in einer Pyramide, sondern in einem Felsgrab im Tal der Könige bestattet worden. Fast alle anderen Pharaonengräber, die wir bisher kennen, wurden geplündert. Vermutlich hatten auch die anderen Herrscher ursprünglich viele schöne Grabbeigaben, aber darüber können wir heute nur spekulieren. In einer Pyramide wurde bis heute kein einziger Goldschatz gefunden – zumindest nicht von Forschern. Die Aussage ist also falsch.

Und, wie viele deiner Antworten waren richtig?

Es gibt natürlich noch viele weitere Fragen rund um den Pyramidenbau, die wir hier nicht beantwortet haben. Wenn du noch mehr wissen möchtest, komm uns doch mal im Museum besuchen und schau dir unser Pyramidenmodell an.